

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 07.03.2024,  
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:05 Uhr  
Ende: 20:31 Uhr

### Anwesend:

### Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

### Mitglieder:

Silke Sommers	Bocholt	ab TOP 3
Markus Schulte	Gronau	
Markus Jasper	Heek	
Annette Demes	Ahaus	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Johannes Maus	Velen	
Stephanie Pohl	Gescher	
Christel Wegmann	Rhede	
Otger Harks	Stadtlohn	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Daniel Höschler	Bocholt	
Jens Steiner	Heek	
Vera Timotijevic	Bocholt	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Jörg von Borczyskowski	Gronau	
Kevin Schneider	Isselburg	

### Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Elisabeth Schwenzow	Verwaltungsvorstandsmitglied
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Michael Weitzell	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Elisabeth Büning	
Louis Lammersmann	

**Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**A. Öffentlicher Teil****Punkt : I. Beschlüsse des Kreisausschusses**

---

**Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.11.2023**

---

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.11.2023 wird genehmigt.

**Punkt 2: Petition des "Aktions-Bündnis FMO-Ausstieg jetzt!" vom 10.01.2024 - Anregung gemäß § 19 Hauptsatzung i.V.m. § 21 KrO NRW  
Vorlage: 0061/2024/KREIS**

---

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Die Kreisausschussmitglieder Steiner und Höschler führen aus, die Petition sei auch aus ökologischer Sicht abzulehnen. Die Petition enthalte nur eine sehr einseitige Darstellung.

**Beschluss:** einstimmig bei einer Enthaltung

Die Petition des „Aktions-Bündnis FMO-Ausstieg jetzt!“ vom 10.01.2024 (Anlage 1) wird abgelehnt.

**Punkt : II. Vorbereitung der Beschlüsse des Kreistages**

---

**Punkt 3: Verabschiedung der Haushaltssatzung 2024  
Vorlage: 0002/2024/KREIS**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker  
Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster  
Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow  
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Landrat Dr. Zwicker erklärt, der geänderte Stellenplan ergebe sich aufgrund einer Anpassung im Bereich der IT-Sicherheit. Die Änderung werde von den kreisangehörigen Kommunen akzeptiert. Die Änderungsliste der Verwaltung (Anlage 2) und der geänderte Stellenplan (Anlage 3) würden Bestandteil des Haushaltsentwurfs.

Kreiskämmerer Kersting erläutert, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Kreises Borken hätten von der Anhörungsmöglichkeit gemäß § 55 Absatz 2 Kreisordnung NRW keinen Gebrauch gemacht. Die Höhe der Landschaftsumlage stehe nun endgültig fest. Der niedrigere Zahlbetrag sei in der Änderungsliste berücksichtigt. Das Tarifergebnis des TvL

werde in NRW zeit- und wirkungsgleich auf den Beamtenbereich übertragen. Dies führe insbesondere zu einer Erhöhung der Pensionsrückstellungen. Die Steigerung von 5,5 Prozent falle allerdings erst im Haushaltsjahr 2025 ins Gewicht. Er verweist auf die entsprechenden Ausführungen in der Vorlage. Kreiskämmerer Kersting schlägt vor, den Haushaltsentwurf 2024 ausgeglichen zu planen und bereits jetzt für das Folgejahr 2025 zu dokumentieren, dass dann künftig mit einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu rechnen sei.

#### **Antrag 01-01 „Unterstützung vor der Pflege“**

Kreisausschussmitglied Lindenhahn führt bezugnehmend auf die Beratungen des Fachausschusses aus, der Antrag könne ggf. im Rahmen einer Projektarbeit der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung erledigt werden. Die Verwaltung habe zugesagt, diese Möglichkeit zu prüfen.

Kreisausschussmitglied Pohl betont, der Aspekt der qualitativen Bewertung könne nicht objektiv dargestellt werden.

Kreisdirektor Dr. Hörster verdeutlicht, eine Beschlussfassung sei nicht notwendig. Aufgrund dessen schlägt Landrat Dr. Zwicker vor, den Antrag im nächsten Fachausschuss zu beraten.

**ohne Beschlussempfehlung verwiesen auf eine  
der nächsten Sitzungen des Fachausschusses**

#### **Antrag 01-02 „Bekämpfung von Einsamkeit und sozialer Isolation“**

**Antrag zurückgezogen**

#### **Antrag 04-01 „Vergabe von Stipendien an Studenten/Studentinnen der Medizin die nach erfolgreichem Studium im Kreis Borken als Haus- oder Kinderarzt/-ärztin tätig werden“**

Kreisausschussmitglied Lindenhahn legt dar, Kreisdirektor Dr. Hörster habe sie überzeugt, der Antrag werde in der Ursprungsform zu kostenintensiv. Daher schlage sie eine Anpassung des Beschlussvorschlags vor (siehe unten).

Kreisausschussmitglied Schulte moniert, nicht die Anzahl, sondern die Höhe der Finanzaufwendungen sei entscheidend. Zunächst solle beim „Praxismonat Allgemeinmedizin“ für Medizinstudierende solle zunächst die Evaluation abwartet werden. Man wolle nicht in einen Konkurrenzkampf mit Krankenhäusern eintreten.

Kreisausschussmitglied Steiner erwidert, man investiere mithilfe der Stipendien in die Ausbildung. Die Stipendien seien eine der wenigen Stellschrauben, um die Attraktivität unserer Region für Ärztinnen und Ärzte zu steigern.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn verweist auf das Programm „Hand aufs Herz“, das auf einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Jahre 2012 zurückzuführen sei. Dieses Programm habe sich erst im Laufe mehrerer Jahre etabliert. Wenn man für den Ärztemangel keine weiteren Lösungsansätze bereitstelle, müssten kleinere Kommunen damit rechnen, dass keine Hausärztinnen und -ärzte vor Ort mehr zur Verfügung stünden.

Kreisausschussmitglied Schneider kritisiert, solche Stipendien wirkten erst in vielen Jahren. Daher sei dieser Lösungsansatz nicht zielgerichtet. Er verweise auf ein anderes Beispiel aus der Stadt Isselburg. Dort habe man 50.000 Euro für die Ausstattung von Praxen etc. bereitgestellt. Dieses Projekt zeige bereits Erfolgsschritte.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski konstatiert, der Altersdurchschnitt der Hausärztinnen und -ärzte im Kreis Borken sei sehr hoch. Man könne als Anreiz zwar Finanzmittel für die Ausstattung von Praxen etc. bereitstellen. Dies führe aber unweigerlich zu einem Wettbewerb zwischen den Kommunen. Man sollte daher vielmehr strategisch denken, indem

Personen vertraglich dazu bewogen werden sollten, im Kreis Borken zu bleiben (beispielsweise mit einer Vertragsbindung von 20 Jahren).

Kreisdirektor Dr. Hörster erläutert, die Kommunen hätten wahrscheinlich bei diesem Thema die geringsten Einflussmöglichkeiten und sollten trotzdem eine Problemlage lösen, die Bund und Land nicht angemessen angehen würden. Im Fachausschuss sei bereits auf die verschiedenen Stipendienarten hingewiesen worden. Wichtig sei, die Effektivität solcher Stipendienprogramme in den Blick zu nehmen. Umso zielgerichteter der Inhalt eines Programms festgelegt sei, desto weniger Personen würden Interesse bekunden. Viele ansiedlungsinteressierte Personen kämen ohnehin aus der Region. Finanzielle Aspekte spielten dabei eine eher untergeordnete Rolle. Man wolle nun einen Werbeblog ins Leben rufen, welcher das Berufsbild im Allgemeinen attraktiver erscheinen ließe. Dieses beziehe sich aber nicht ausschließlich auf den Kreis Borken.

Landrat Dr. Zwicker regt an, zunächst die Evaluation zum Praxismonat abzuwarten, welche in diesem Jahr anstehe.

### **keine Abstimmung**

#### **geänderter Beschlussvorschlag:**

1. Jährlich werden 4 Stipendien nach dem 4. Semester vergeben (vorher 8 Stipendien).
2. Insgesamt werden nur 12 Stipendien vergeben, wenn 12 Stipendien vergeben wurden, werden erst neuen Stipendien vergeben, wenn die ersten Stipendien auslaufen. (Bei dieser Einschränkung werden insgesamt 12 Student:innen für 6 Jahre an Stipendien ca. 500.000 Euro haushaltswirksam (pro Student:in pro Jahr 6.936,00 Euro).

#### **Antrag 04-02 „Hitzeaktionsplan für den Kreis Borken“**

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow zeigt auf, die Verwaltung erarbeite bereits in diesem Jahr einen Katastrophenschutzbedarfsplan. Das Thema Wasserversorgung gehöre dazu. Darüber hinaus würden auch Pflegeeinrichtungen in den Blick genommen. Der Plan werde nach Fertigstellung dem Ausschuss für Sicherheit und Ordnung zur Beratung vorgelegt.

Kreisdirektor Dr. Hörster ergänzt, im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration habe man die Verhaltensweisen bei Hitze (z. B. in Kitas oder Altenpflegeeinrichtungen) dargestellt.

Landrat Dr. Zwicker erklärt, der Kreis Borken sei für einige im Antrag genannten Inhalte nicht zuständig.

### **Antrag erledigt**

**Das Thema wird in den nächsten jeweiligen Fachausschüssen im Rahmen der Zuständigkeit beraten.**

#### **Antrag 05-01 „Schwimmfähigkeit der Kinder im Kreis Borken“**

**Antrag zurückgestellt und vertagt auf eine der nächsten Sitzungen des Fachausschusses**

#### **Antrag 05-02 „Extremismus und Rassismus bekämpfen – Demokratieförderung im Kreis Borken“**

**Antrag zurückgestellt und vertagt auf die Sitzung des Kreistags**

**Antrag 06-01** „Grundwasser- und Oberflächenwasserrückhaltung zur Stabilisierung der Grundwasserkörper“

**Antrag zurückgestellt  
bis nach der Sondersitzung „Wasser“ des  
Ausschusses für Natur, Umwelt, Landwirtschaft  
und Klimaschutz am 11.04.2024**

**Antrag 06-02** „Lernorte der nachhaltigen und klimaangepassten Gartenbewirtschaftung und Selbstversorgung“

7 Ja-Stimmen  
10 Nein-Stimmen

**Antrag abgelehnt**

**Antrag 07-02** „Einführung eines Azubi-Tickets auf Basis des Deutschlandtickets“

**getrennte Abstimmung:**

6 Ja-Stimmen  
10 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

**zu 1. Antrag abgelehnt**

6 Ja-Stimmen  
10 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

**zu 2. Antrag abgelehnt**

einstimmig

**zu 3. Antrag angenommen**

**Antrag 11-01** „Aufstockung Stellenanteile Gleichstellung“

**Antrag zurückgestellt und vertagt  
auf die Sitzung des Kreistags**

**Antrag 11-02** „Digitalisierung beschleunigen, Vernetzung verbessern – Smart Region Convention: Jährliche offene Digitalkonferenz für den Kreis Borken“

**Antrag erledigt**

**Antrag 11-03** „Fortführung des Förderprogramms Batteriespeicher im Rahmen der Allianz für Klimaschutz“

**Es wird einvernehmlich über den  
weitergehenden Antrag 11-05 abgestimmt**

**Antrag 11-04** „Fortführung des Förderprogramms Klimaschutz in gemeinnützigen Vereinen und Organisationen im Kreis Borken

**Es wird einvernehmlich über den  
weitergehenden Antrag 11-06 abgestimmt**

**Antrag 11-05** „Fortführung und Erweiterung des Förderprogramms Batteriespeicher des Kreises Borken“

einstimmig

**Antrag angenommen**

**Antrag 11-06** „Unser erfolgreiches Förderprogramm Klimaschutz in gemeinnützigen Vereinen und Organisationen im Kreis Borken fortführen und breiter aufstellen“

Kreisausschussmitglied Schulte erklärt, im vergangenen Jahr habe man alle Antragsteller bedienen können. Das Verfahren sei damit von Erfolg gekrönt gewesen. Der Antrag sei nun in gleicher Form wieder aufgelegt worden. Lediglich der Förderanteil betrage nun 80 Prozent, statt bislang 90 Prozent.

Kreisausschussmitglied Steiner stimmt einer Fortsetzung zu und betont, zuvor habe es in diesem Bereich eine „Förderlücke“ gegeben.

Kreisausschussmitglied Höschler hinterfragt, was passiere, wenn die Fördersumme von 500.000 Euro überschritten werde. Die Erfahrungen seien ein Argument für eine Fördersumme von einer Mio. Euro aus.

einstimmig

**Antrag angenommen**

**Antrag 12-02** „Kostenfreie Menstruationsartikel in öffentlichen Einrichtungen des Kreises Borken“

Kreisausschussmitglied Steiner erläutert, andere Kommunen hätten bereits gute Erfahrungen gesammelt. Der Kreis Borken solle daher nun in seinen Gebäuden kostenfreie Menstruationsartikel bereitstellen.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski weist diesbezüglich auf das Beispiel der Stadt Gronau hin und teilt mit, hier gebe es gemischte Erfahrungen. Eltern von Schülerinnen und Schülern hätten den Vorstoß allerdings positiv aufgenommen.

Kreisausschussmitglied Demes stellt den Inhalt des Antrags infrage und begründet, Menstruationsartikel seien in Deutschland nicht zu teuer. Auch Personen mit geringem Einkommen könnten derartige Produkte erwerben. Zudem handle es sich nicht um eine kommunale Aufgabe. Schulen hielten solche Artikel ohnehin vor, beispielsweise in Sekretariaten.

Kreisausschussmitglied Lindenhahn erwidert, Ziel des Antrags sei es, eine Hilfestellung anzubieten.

Kreisausschussmitglied Eisele fügt hinzu, man wolle niederschwellige Angebote für den Fall schaffen, dass vergessen werde, entsprechende Artikel mitzuführen.

Die Kreisausschussmitglieder Demes und Schulte erklären, ein Bedarf sei nicht erkennbar. Das Anbieten derartiger Produkte könne jede öffentliche Einrichtung (z. B. Schulen) in Eigenregie regeln. Überdies werde auf eigenverantwortliches Handeln vertraut.

7 Ja-Stimmen

10 Nein-Stimmen

**Antrag abgelehnt**

**Antrag 07-01** „Beschaffung eines weiteren Trailers für Geschwindigkeitsmessungen“

Kreisausschussmitglied Timotijevic betont, überhöhte Geschwindigkeit führe zu einem erhöhten Unfallrisiko. Messanlagen dienten dazu, dieses Risiko zu minimieren. Sie schlägt vor, die Mehrerträge aus Verwarn- und Bußgeldern bei Nutzung eines mobilen Trailers könnten in den ÖPNV investiert werden.

Kreisausschussmitglied Jasper berichtet, die Geschwindigkeitsüberwachung sei ein personalintensives Geschäft. Nichtsdestoweniger sei das Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit ein ernstzunehmendes Problem.

Kreisausschussmitglied von Borcyskowski legt dar, ein Trailer zur Geschwindigkeitsmessung arbeite automatisiert und übertrage die Fotos unmittelbar zur Bußgeldstelle.

Kreisausschussmitglied Schneider konstatiert, die wirksamsten Kontrollen seien die mit persönlicher Ansprache.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow stellt fest, im Falle der Beschaffung könne mit einer Lieferzeit bis zum Jahresende gerechnet werden. Zu beachten sei zudem, dass für den Einsatz der Anlage insgesamt vier neue Stellen für den erhöhten Betriebs- und Verwaltungsaufwand (ca. 20.000 Fälle/Jahr) notwendig würden.

Landrat Dr. Zwicker verweist auf die und Beschaffungszeit und merkt an, der diesjährige Haushalt sei von einer Anschaffung nicht tangiert.

15 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung

**Antrag angenommen**

**Antrag 12-01** „Neubau eines Radweges an der K6 (Bahnhofstraße) in Gescher“

**Antrag zurückgezogen**

**Antrag Ahauser Schlosskonzerte**

Kreisausschussmitglied Steiner regt an, die 72-jährige Geschichte der Schlosskonzerte solle fortgeführt werden. Er verweist in diesem Zusammenhang auch auf entsprechende Leserbriefe in der Ahauser Lokalpresse. Man müsse daher eine gemeinsame Lösung mit der Stadt Ahaus finden, um die Reihe künftig in moderner Anmutung auch für eine jüngere Zielgruppe interessant zu machen.

Kreisausschussmitglied von Borcyskowski kritisiert die beabsichtigte Einstellung der Konzertreihe. Eine solche Tradition bekomme man nicht wieder zurück.

Kreisdirektor Dr. Hörster erläutert, über den Kulturetat entscheide der Kreistag. Innerhalb dieses Rahmens lege dann der Ausschuss für Kultur und Sport die Ausgestaltung fest. In den vergangenen Monaten habe Frau Büning daher als zuständige Fachbereichsleiterin der Kreisverwaltung intensive Gespräche mit der Stadt Ahaus und den beteiligten Akteuren geführt. Anlass sei das Ausscheiden von Herrn van der Linde gewesen. Zudem sinke die Konzernachfrage. Vor allem fehle es an jungem, interessiertem Publikum. Die Platzkapazität von 250 Plätzen im Ahauser Schloss sei zuletzt mit ca. 150 bis 180 Personen pro Konzert deutlich unterschritten worden.

Kreisausschussmitglied Demes weist darauf hin, in Ahaus gebe es eine Initiative, die von privater Seite eine Fortführung der Programmreihe angehe.

Kreisdirektor Dr. Hörster schlägt vor, diese neue Entwicklung im Auge zu behalten, zumal auch die Stadt Ahaus signalisiere, das Kulturformat weiterhin zu unterstützen.

Landrat Dr. Zwicker macht deutlich, inhaltlich beabsichtige der Kreis entsprechend der Beratung des Ausschusses eine Neukonzeption.

**ohne Beschlussempfehlung weitergegeben**

**Beschluss:** ohne Beschlussempfehlung weitergegeben

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Dem Straßenbericht 2024 und dem Hochbaubericht 2024 (**Anlage 1**) wird zugestimmt.
2. Der Kreistag schließt sich nach Prüfung und Würdigung den Ausführungen der Kreisverwaltung zu den im Rahmen des Benehmensverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Beigeordneten im Kreis Borken und der Stadt Gronau an.
3. Die Haushaltssatzung 2024 mit ihren Anlagen wird in der Fassung des Haushaltsentwurfs vom 05.12.2023 unter Berücksichtigung
  - der Änderungsliste der Verwaltung (**Anlage 2**),
  - der Änderung des Stellenplans (**Anlage 3**) sowie
  - mehrheitlich befürworteter Änderungsanträge der Fraktionen aus der Antragsliste (**Anlage 4**)

mit einem Hebesatz der Kreisumlage von 26,5 Prozent und der Jugendamtsumlage von 25,8 Prozent der endgültigen Umlagegrundlagen 2024 verabschiedet.

**Punkt 4: Bestellung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters**  
**Vorlage: 0004/2024/KREIS**

---

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Herr Christoph Terwiel, Rhede, wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 01.04.2024 bis zum 31.03.2030 zum stellvertretenden Kreisbrandmeister ernannt.

**Punkt 5: Stand der Integrationsarbeit und Entwicklung der Flüchtlingszahlen unter Berücksichtigung der ukrainischen Flüchtlinge**  
**Vorlage: 0015/2024/KREIS**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Kreisdirektor Dr. Hörster erklärt, die Sitzungsvorlage enthalte ergänzend zur bisherigen thematischen Struktur neue Aspekte im Bereich der Migration. Im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration werde überdies laufend über aktuelle Entwicklungen berichtet.

Der Bericht zum Stand der Integrationsarbeit und zur Entwicklung der Flüchtlingszahlen wird zur Kenntnis genommen.



**Punkt 6: Anpassung der allgemeinen Vorschrift zum Deutschlandticket und Bericht zum Deutschlandticket**  
**Vorlage: 0001/2024/KREIS**

---

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Soweit auf der Grundlage der Richtlinien Zuwendungen Deutschlandticket ÖPNV NRW 2024 über den 30.04.2024 hinaus die Finanzierung des Deutschlandtickets gesichert ist, oder Bund und Länder eine vergleichbare Finanzierungsregelung über den 30.04.2024 hinaus treffen, wird die Verwaltung ermächtigt, die allgemeine Vorschrift zum Deutschlandticket ebenfalls zu verlängern oder entsprechend anzupassen und den Höchstarif festzulegen.
2. Der Bericht zum aktuellen Stand des Deutschlandtickets wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7: Vorbereitung einer Inhouse-Vergabe der Linienbündel BOR 5 und BOR 7**  
**Vorlage: 0054/2024/KREIS**

---

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Kreisausschussmitglied Schneider erkundigt sich, weshalb es bei den Linienbündeln unterschiedliche Konzessionszeiträume gebe.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow antwortet, nicht alle Linienbündel würden allein vom Kreis Borken festgesetzt. An einem Linienbündel sei beispielsweise auch der Kreis Recklinghausen beteiligt. Überdies seien die Vergaben sehr aufwendig und forderten einen intensiven Personalaufwand. Zeitlich gestaffelte Ausschreibungen erleichtern zudem den Verkehrsunternehmen, Angebote zu unterbreiten.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreis Borken beabsichtigt nach erfolgloser Durchführung eines wettbewerblichen Verfahrens, die Regionalverkehr Münsterland (im Folgenden RVM) mit der Erbringung gemeinwirtschaftlicher öffentlicher Verkehrsleistungen der Linienbündel BOR 5 und BOR 7 entsprechen den beigefügten Liniensteckbriefen und Fahrplänen im Gebiet des Kreises Borken einschließlich abgehender Linien in benachbarte Kreise im Wege der Inhouse-Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags nach Art. 3 Abs. 1 VO 1370/2007 zu betrauen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, diesen Wechsel des Verfahrens in die bereits bestehenden Vorabkennntmachungen im Amtsblatt der Europäischen Union aufzunehmen und die notwendigen vertraglichen Regelungen zu erstellen.

**Punkt 8: Evaluation 2023 zur Linie X80 (Baumwollexpress)**  
**Vorlage: 0016/2024/KREIS**

---

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow berichtet, der Beschluss der Gemeinde Südlohn sei im Gremieninformationssystem hochgeladen worden. Dieser schließe an die Appelle der Städte Borken, Gronau etc. an.

Kreisausschussmitglied Schulte erörtert, bei der Aufnahme des Probebetriebes habe sich die finanzielle Situation anders darstellt, als dies gegenwärtig der Fall sei. Die Linie X80 werde zwar frequentiert, aber es gebe keine besonders hohe Nachfrage. Er wünsche sich daher eine Optimierung der Taktfrequenz. Zudem müssten Faktoren wie Baustellen etc., welche den Linienverkehr beeinträchtigten, bei der Auswertung der Nutzerzahlen Berücksichtigung finden. Das finanzielle Defizit der Schnellbuslinie könnte in Zukunft zu einem Problem für den Linienbetrieb werden.

Kreisausschussmitglied Steiner erklärt, er sei den Bürgermeisterinnen, Bürgermeistern und Räten der Kommunen entlang der Linie dankbar, dass sie sich deutlich für eine Fortführung des Probebetriebes ausgesprochen hätten. Anderenfalls gebe es einen Konflikt zwischen der geforderten allgemeinen Verkehrswende und den tatsächlichen ÖPNV-Angebot. Ihm sei zugetragen worden, die Fahrgastzahlen stiegen kontinuierlich. Ein gutes ÖPNV-Angebot sei schließlich ein Zugewinn für die Region und für die Daseinsvorsorge von enormer Wichtigkeit.

Die Kreisausschussmitglieder Steiner und von Borczyskowski äußern sich kritisch zu der Studie der „Energienker“, die sich mit dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf der Linie X80 befasst hat.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow erläutert daher die wesentlichen Ergebnisse der Studie, insbesondere welche Annahmen zur Datenermittlung herangezogen wurden.

Kreisausschussmitglied Schneider macht deutlich, die Haushaltslage der Kommunen und des Kreises Borken werde zunehmend schlechter. Die Schnellbuslinie X80 sei hoch defizitär und mit dem „Baumwollexpress“ fahre ein „Geisterbus“ mit vergleichsweise wenigen Fahrgästen durch das Kreisgebiet. Es müssten sich für den Fall der Fortführung deutlich spürbar höhere Nutzerzahlen abzeichnen. Die Verwaltung solle hierzu Kriterien erarbeiten, damit in zwei Jahren anhand dieser festgestellt werden könne, ob die Linie in den Regelbetrieb starten könne.

**Beschluss:** einstimmig geändert beschlossen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Probebetrieb der Schnellbusverbindung X 80 (Bocholt – Bad Bentheim) wird bis zum 31.8.2026 fortgesetzt.
2. Der Fahrplan wird optimiert und passgenauer auf die bisherigen Fahrgastentwicklungen zugeschnitten, um eine verbesserte Auslastung und geringere Betriebskosten auf der Linie zu erreichen. Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung des Fachausschusses einen entsprechenden Vorschlag zu erarbeiten.
3. Die ÖPNV-Verbindungen im Kreis (regionale Linie und Schnellbuslinien) werden in den nächsten zwei Jahren evaluiert und Maßnahmen zur Optimierung vorgeschlagen, die auch dem drohenden deutlich steigenden Defizit entgegenwirken (Plan 2027: -14,8 Mio. Euro).

**Punkt 9: Neufassung der Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Fischhygiene**  
**Vorlage: 0039/2024/KREIS**

---

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene.

**Punkt 10: Auslobung des Heimat-Preises auf Kreisebene für das Jahr 2024**  
**Vorlage: 0026/2024/KREIS**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt, einen Heimat-Preis 2024 für den Kreis Borken auszuloben und beauftragt die Verwaltung, Fördergelder beim Land NRW zu beantragen.

**Punkt 11: Einrichtung des neuen Bildungsganges "Dreijährige Höhere Berufsfachschule Staatlich geprüfte Kosmetikerin/Staatlich geprüfter Kosmetiker" am Berufskolleg Bocholt-West**  
**Vorlage: 0037/2024/KREIS**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Vorbehaltlich der schulaufsichtlichen Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster wird am Berufskolleg Bocholt-West ab dem Schuljahr 2024/2025 der Bildungsgang „Dreijährige Höhere Berufsfachschule Staatlich geprüfte Kosmetikerin/Staatlich geprüfter Kosmetiker“ nach Anlage C1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs (APO-BK) eingerichtet.

**Punkt 12: Satzungsänderung Stiftung Kulturlandschaft**  
**Vorlage: 0046/2024/KREIS**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Dem Kuratorium der Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken wird empfohlen, die Satzung der Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken in § 5 Abs. 2 zur Zusammensetzung des Kuratoriums folgendermaßen zu ändern.

Der Punkt „dem Leiter des Fachbereiches Natur und Umwelt der Kreisverwaltung Borken“ soll gestrichen und durch den Punkt „einer weiteren vertretenden Person der Kreisverwaltung Borken“ ersetzt werden.

Darüber hinaus wird dem Kuratorium empfohlen, in der Satzung alle Personenbezeichnungen ins Geschlechtsneutrale zu ändern oder, sofern diese nicht gefunden werden kann, die weibliche und die männliche Sprachform zu wählen.

---

**Punkt 13: Fortschreibung des Gleichstellungsplans**  
**Vorlage: 0049/2024/KREIS**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Gleichstellungsplan für die Kreisverwaltung Borken für die Jahre 2024 bis 2028 wird beschlossen.

---

**Punkt 14: Power Purchase Agreements (PPAs) im Kreis Borken;**  
**Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 06.02.2024**  
**Vorlage: 0047/2024/KREIS**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreis Borken befürwortet und unterstützt die Initiierung und Ausweitung von "Power Purchase Agreements" (PPAs) im Kreisgebiet im Sinne einer wachsenden dezentralen und klimaneutralen, sicheren und preisgünstigen Stromproduktion für die Eigenversorgung insbesondere der regionalen Wirtschaft (zu PPAs siehe Anhang "Hintergrundinformationen").
2. Die Kreisverwaltung bittet dafür die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken (WFG), Unternehmen und lokale Betreiber von Anlagen zur Stromproduktion aus Erneuerbaren Energien anzusprechen und ihre Vernetzung zu unterstützen, um relevante Informationen zu PPAs im Kreis Borken zu vermitteln. Dabei sollen auch die hiesigen Stadtwerke, weitere lokale Akteure und Unternehmen einbezogen werden, damit sie die Potenziale von PPAs im Kreisgebiet gezielt aufgreifen können. Zudem sollen bestehende regulatorische Einschränkungen für die Ausweitung von PPAs eruiert und gegebenenfalls deren Abbau gegenüber Bund und Land gefordert werden.

---

**Punkt 15: Nebentätigkeiten des Landrats Dr. Kai Zwicker**  
**Vorlage: 0051/2024/KREIS**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

*Landrat Dr. Zwicker übergibt die Sitzungsleitung an die stellv. Landrätin Sommers.*

Der Kreistag nimmt die von Landrat Dr. Kai Zwicker angezeigten Nebentätigkeiten zur Kenntnis.

---

**Punkt 16: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien**

---

**Punkt 16.1: Nachbesetzung im Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde**  
**Vorlage: 0371/2023/KREIS**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag wählt als Nachfolge für Herrn Michael Kempkes in den Beirat der Unteren Naturschutzbehörde

Herrn Martin Frenk, 46414 Rhede, Kopernikusstraße 8

Der Kreistag wählt als Nachfolge für das bislang stellvertretende Beiratsmitglied Herrn Martin Frenk als neues stellvertretendes Beiratsmitglied bei der Unteren Naturschutzbehörde

Herrn Rolf Souilljee, 46395 Bocholt, Mittelheggenstraße 24 b

---

**Punkt 16.2: Antrag auf Umbesetzung - Antrag der UWG-Fraktion vom 29.02.2024**  
**(Vorlage wurde nachgereicht am 01.03.2024)**  
**Vorlage: 0068/2024/KREIS**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzung:

**Kreisausschuss**

stellv. Mitglied

neu: **Guido Böckers**                      bisher: Markus Krafczyk

---

**Punkt 17: Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Punkt 17.1: Wahlstudio - Europawahl am 09.06.2024**

---

Landrat Dr. Zwicker erklärt, wie bei den vergangenen Europawahlen wird auch bei der diesjährigen Europawahl am 09.06.2024 kein Wahlstudio im Kreishaus eingerichtet.

**Punkt 18: Anfragen**

---

**Punkt 18.1: Anfrage der SPD-Fraktion: Landschaftsumlage des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe  
Vorlage: 0055/2024/KREIS**

---

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Kreiskämmerer Kersting stellt fest, bei einer Senkung der Landschaftsumlage 2024 und 2025 um jeweils 0,35 Prozentpunkte, ergebe sich ein Minderaufwand von ca. 2,55 Mio. Euro bzw. ca. 2,64 Mio. Euro für den Kreis Borken. Bei der derzeitigen mittelfristigen Planung der Landschaftsumlage 2024 bis 2027 sei mit einem Mehraufwand von insgesamt ca. 20,77 Mio. Euro zu rechnen.

**Punkt 18.2: Anfrage der UWG-Fraktion zum Antrag 07-01 vom 02.02.2024: Beschaffung eines weiteren Trailers für die Geschwindigkeitsmessung  
Vorlage: 0062/2024/KREIS**

---

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Der Fraktionsvorsitzende der UWG-Fraktion von Borczykowski teilt mit, die Beratung sei ausreichend erfolgt.

**Ende des öffentlichen Teils**

\_\_\_\_\_  
gez.  
Landrat Dr. Kai Zwicker

\_\_\_\_\_  
gez.  
Louis Lammersmann